

# Der Ortsheimatpfleger berichtet

Liebe Lenhauser, liebe Frielentroper,

das wesentliche Geschehen der letzten beiden Jahre lässt sich in einem Wort zusammenfassen: „Corona“.



Nachdem wir Anfang 2020 das Karnevalsfest noch in vollem Umfang feiern konnten, schlug anschließend das Virus zu: Karneval war die letzte seitdem stattgefundene Großveranstaltung.

Die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen lähmten das öffentliche und schränkten das private Leben vielfältig ein.

So mussten neben unseren St. Anna-Schützenfesten auch das schon weitgehend geplante Kreisschützenfest im September 2021 ausfallen. Dieses Fest soll im Jahr 2023 nachgeholt werden.

Alle Vereine waren von den Corona-Einschränkungen betroffen:

Keine Feste, keine Konzerte, kein Osterfeuer, keine Mitgliederversammlungen und so weiter...

Die Vereine werden in diesem Jahresfarrbrief wie immer von ihren noch stattgefundenen Ereignissen berichten.

Besonders hart trafen uns alle die Schließungen der letzten beiden verbliebenen Gaststätten Auwersmann und Bischoff.

Daher begrüßen wir die Initiative der St. Anna-Schützenbruderschaft, sich um Fördermittel für die Einrichtung einer Begegnungsstätte (Arbeitstitel „Dorfraum“) in der Schützenhalle zu bemühen.

Diese Begegnungsstätte soll Vereinen und Privaten für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, zudem auch zu bestimmten Öffnungszeiten als „Kneipe“ dienen (in abwechselnder Regie der einzelnen Vereine?).

---

An dieser Stelle möchte ich über das Vereinsleben hinausgehende Ereignisse der letzten beiden Jahre in Erinnerung rufen:

- April 2020 – Brand einer hölzernen Garage auf dem Lehmberg mit der Gefahr des Übergreifens auf Wohnhäuser. Unserer Feuerwehr verhinderte dieses erfolgreich.
- August 2020 – Anhaltende Trockenheit mit erhöhter Waldbrandgefahr. Einen Unterholzbrand im Bereich Krähenschlade brachte unsere Wehr schnell unter Kontrolle.
- August 2020 – Der Heimatverein stellte (mit staatlicher Förderung durch den „Heimatscheck“) die „Historischen Tafeln“ auf dem Dorfplatz auf.

Geplant sind wechselnde Themen. Als erstes befassen dich die Tafeln mit dem Thema „Die Eisenbahn in Lenhausen“.

- August 2020 – Diskussionen um die mangelhafte Raumsituation an der Grundschule Rönkhausen. Im Dezember 2020 verkündet die Politik die Planung einer Erweiterung. Im Juli 2021 fand der „erste Spatenstich“ statt. Fertigstellung ist für den Beginn des Schuljahres 2022/2023 geplant.
- September 2020 – Ein Pkw geriet zwischen Lenhausen und Rönkhausen auf die Gegenfahrbahn und kollidiert mit einem Motorrad. Zwei 17 Jahre alte Mädchen aus Rönkhausen, die auf dem Bike in Richtung Lenhausen unterwegs waren, kamen ums Leben.
- September 2020 – Die UWG tritt wegen Kandidatenmangels erstmals seit 26 Jahren nicht mehr zur Kommunalwahl an.
- September 2020 – Achim Henkel (CDU) wird als Nachfolger von Dietmar Heß als Bürgermeister gewählt.
- Februar 2021 – Mehrere Tageswohnungseinbrüche in Lenhausen (offenbar eine Serie mit Einbrüchen auch in Finnentrop). Eine Tatklärung wurde bisher nicht bekannt.
- März 2021 – Absage des Kreisschützenfestes in Lenhausen offiziell.
- April 2021 – Angesichts der „Corona-Zeiten“ eine mutige Entscheidung: Rika Baumeister aus Lenhausen eröffnet Geschäft „Blumenliebe“ in Finnentrop, Bamenohler Str.
- Juli 2021 – Pastor Jochen Andreas verlässt den Pastoralverbund Bigge-Lenne-Frettertal.
- Juli 2021 – Hochwasser: Am 14. tritt die Fretter über ihre Ufer.



(Bild: Westfälische Rundschau)

- August 2021 – Die 1920 erbaute Brücke über den Obergraben in Frielentrop wird abgerissen. Der Neubau sollte zwar noch im Jahr 2021 erstellt werden, ist aber zum heutigen „Redaktionsstand“ (23.12.21) noch nicht fertig.
  - September 2021 – Die Renovierungsmaßnahmen an der Marienkapelle (insbesondere neue Schiefereindeckung des Daches) sind beendet. Im Glockenturm wurde überraschend eine Glocke aus dem 18. Jahrhundert (1711, Gießer „Marianis“) entdeckt, die damit älter als die Kapelle ist. Nachforschungen zur Glockenherkunft laufen noch.
-

Als Ortsheimatpfleger freue ich mich, dass die Frontfassade des „Fretterbachhofes“ in diesem Jahr renoviert wurde. Durch seine Lage am nördlichen Ortseingang stellt er schon eine gewisse „Visitenkarte“ unseres Dorfes dar.

Coronabedingt fanden im Bereich der Heimatpflege kaum Aktivitäten statt. Einen Schwerpunkt meiner Tätigkeit setze ich zurzeit bei der digitalen Sicherung alter Dokumente und Bilder.

So scanne ich derzeit das Protokollarchiv der Schützenbruderschaft seit 1892. Fast erledigt ist die **Digitalisierung der Jahrespfarrbriefe**. Hier fehlen mir allerdings noch die Exemplare der Jahre 1978, 1979, 1980 und 2009. **(Es wäre schön, wenn diese mir noch von jemandem zum Einscannen zur Verfügung gestellt werden könnten.)**

Ebenso würde ich mich über das Zurverfügungstellen von alten Bildern (von Lenhausen und Frielentrop, von Personen), Dokumenten (z.B. Feldpostbriefe) usw. freuen, damit sie in digitaler Form für die Nachwelt archiviert werden können. Ich werde hier mit dem Gemeindearchiv zusammenarbeiten und sichere die prompte Rückgabe der Originale zu.

Wie ich schon im Jahrespfarrbrief 2019 mitteilte, arbeite ich im Redaktionsteam der Zeitschrift „An Bigge, Lenne und Fretter – Heimatkundliche Beiträge aus der Gemeinde Finnentrop“ (herausgegeben vom Heimatbund der Gemeinde Finnentrop) mit. Das Ziel, solche Beiträge verstärkt auch aus Lenhausen und Frielentrop in dieser Zeitschrift zu veröffentlichen, wurde erreicht:

- Dezember 2020 – Bericht über die Aufstellung der Heimattafeln auf dem Dorfplatz - Lenhauser Eisenbahngeschichte.
- Juni 2021 – Die Verbrechen des Lustmörders Franz Hesse aus Falbecke bei Weuspert (Teil 1) – Der Artikel hat viele Bezüge zu Lenhausen, insbesondere wurde der Mord an einem Mädchen aus Hagen in Altena im Wesentlichen durch Hinweise aus der Lenhauser Bevölkerung aufgeklärt. Franz Hesse hatte zuvor auch schon ein Mädchen in Frielentrop überfallen und schwer verletzt.
- Dezember 2021 – Franz Hesse (Teil 2)
- Dezember 2021 – Bericht über den Besuch japanischer Architekten in der Schützenhalle Lenhausen, der Eingang in ein preisgekröntes japanisches Architekturbuch fand.

Im Juni 2022 wird der dritte und abschließende Teil zu „Franz Hesse“ erscheinen. Für Dezember 2022 ist die Veröffentlichung eines Berichtes über einen in Lenhausen begangenen Raubmord im Jahr 1917 geplant.

Die „Heimatkundlichen Beiträge für die Gemeinde Finnentrop“ erscheinen zweimal im Jahr, jeweils im Sommer (Juni/Juli) und im Winter (November/Dezember). Die Publikation ist zu beziehen über den „Heimatbund Gemeinde Finnentrop e. V.“, bei den bekannten Verkaufsstellen (z.B. Bäckerei Lennemann) oder bei einem der Redaktionsmitglieder (z.B. bei mir). Der Preis beträgt im Einzelverkauf 4,00 € pro Heft. Vereinsmitglieder des „Heimatbundes Gemeinde Finnentrop“ erhalten die Zeitschrift inklusive postalischer Zusendung kostenlos.

Ich würde mich über Ideen, Anregungen und Material (Dokumente/Bilder) für weitere Artikel freuen, ebenso aber auch darüber, wenn sich weitere Autorinnen und Autoren finden würden.

---



Im Jahresfarrbrief 2019 konnte ich über die erfolgreiche Teilnahme am Gemeindegewinnwettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ berichten, bei dem wir uns für den Kreiswettbewerb qualifizierten.

Letzterer ist coronabedingt bereits zweimal verschoben worden und soll nunmehr Anfang Mai 2022 stattfinden.

Ein **Planungstreffen**, zu dem ich neben den Vereinsvorständen alle Interessierten einladen möchte, die die Wettbewerbsvorbereitungen unterstützen möchten, findet am

- **Donnerstag, 3. Februar 2022, 10.00 Uhr, in der Schützenhalle** statt.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gutes Jahr 2022.  
Bleiben Sie gesund!

Matthias Baumeister  
Ortsheimatpfleger

**Jeder Mensch braucht ein inneres Gleichgewicht, das er nicht an jedem beliebigen Ort oder in jeder beliebigen Gemeinschaft finden wird.  
Der Mensch braucht die Sprache als Mittel der Kommunikation, er braucht eine Wertegemeinschaft, die er innerlich mitzutragen vermag, er braucht die Einbettung in ein Umfeld, das ihm Heimat sein kann.  
Aus diesen Wurzeln zieht er seine Kraft, aber erst der Blick auf das Neue, auch auf das Andere öffnet ihm die Welt mit ihren Möglichkeiten.**

Roman Herzog, \* 05.04.1934, † 10.01.2017 -  
1994-1999 der 7. Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland -  
Rede als Bundespräsident anlässlich des Karlsfestes 1999 der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom, 31. Januar 1999